

# ACADEMIA MEDICINAE DRESDENSIS

732  
Kubi  
Mubi  
BCT  
127  
1107

1. Jahrgang

Nr. 13/2. Juli 1990

Preis 10 Pfennig



Hochschulzeitung  
der Akademie „Carl Gustav Carus“

**Kurz  
berichtet**

## 1. Deutscher Ärztekongreß Dresden

im Bild festgehalten von Frau Hanna Jähnig

(Humanitas, SZ, Redaktion)

Krebs ist Ursache für etwa ein Viertel aller Todesfälle; deshalb widmete sich das Hauptthema des 1. Deutschen Ärztekongresses Mitte Juni im Deutschen Hygiene-Museum Tumorerkrankungen an Lunge, Mamma und Leber. Erörtert wurden Präventionen, Diagnose, Therapie und Nachsorge von diesbezüglichen Erkrankungen. Experten, auch aus unserer Hochschule, hielten dazu etwa 30 wissenschaftliche Vorträge.

Am Kongreß nahmen etwa 2 500 Fachleute teil – Mediziner aus beiden Teilen Deutschlands, die der Kongreß zum wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zusammenführte. Veranstalter waren die Medizinische Akademie Dresden und der Springer-Verlag, die zur Vorbereitung und Durchführung des Kongresses mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum und der Universität Heidelberg zusammenarbeiteten.

Zum Rahmenprogramm der Veranstaltung gehörten eine Industrieausstellung, in der über 50 Firmen aus allen Bereichen der Medizintechnik und Pharmazie modernste Geräte und Präparate vorstellten, ein

Ärzte-Workshop und Informationsveranstaltungen für Laien im Gelände von Dynamo Dresden.

In einer Sonderausstellung konnten sich die Tagungsteilnehmer über „Das Deutsche Hygiene-Museum – acht Jahrzehnte im Dienst der Gesundheit“ informieren. Auf unserem Foto oben links die Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Frau Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr (2. von rechts), bei ihrem Rundgang durch dieses traditionelle Haus. Sie bezeichnete den 1. Deutschen Ärztekongreß als einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem einheitlichen Gesundheitswesen.

Auf der Eröffnungsveranstaltung verlieh Magnifizienz Prof. Dr. Dr. h. c. Knoch dem geschäftsführenden Mitinhaber des wissenschaftlichen Springer-Verlages, Dr. Dr. h. c. mult. Heinz Götzte, die Würde eines Ehrendoktors der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“.

Der Geehrte wurde 1912 in Dresden geboren und ist seit 1957 Mitinhaber des in Berlin und Heidelberg ansässigen Verlages. In seiner Laudatio würdigte der Rektor den Mäzen der Medizin in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Förderung der medizinischen Wissenschaft (siehe Foto oben rechts – Magnifizienz übergibt die Urkunde).

Sächsische  
Landesbibliothek  
07. 90  
2. 2° 453



stehen  
ot von  
n, der  
n ver-  
lant  
karten  
en/Un-  
gebot  
el, Flo-  
Westj.  
Stra-  
finden  
denen  
as, die  
iz und  
en. Al-  
weni-  
nd je-  
terung  
  
Reise-  
reibun-  
graphi-  
Reise-  
und  
tischer  
größere  
esrepu-  
material  
terneh-  
  
-Alma-  
-Brigitte  
lesamt  
ein  
egung  
cht aus  
Aben-  
m, der  
eigene  
  
haft al-  
r Rat-  
bstver-  
achtun-  
rungen  
Formen  
en An-  
hrung,  
ewach-  
sunden  
Eine  
ht er in  
nd und  
in der  
f dem  
" und  
n Aus-  
  
kademie  
Fetscher-  
daktions-  
bl. H. Ek-  
Dr. med.  
bastian,  
antwortli-  
old. Ruf-  
  
50 beim  
11/9/288  
s GmbH  
12, Ruf-